

Teilstationäre Behandlung von Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen

Tagesklinik für Affektkranke

Bearbeitet von
Heinz Böker, Daniel Hell, Daniel Teichmann

1. Auflage 2009. Taschenbuch. 160 S. Paperback

ISBN 978 3 7945 2649 9

Format (B x L): 16,5 x 24 cm

Gewicht: 340 g

[Weitere Fachgebiete > Psychologie > Psychotherapie / Klinische Psychologie > Musiktherapie, Kunsttherapie](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Nach Einschätzung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bedingen Depressionen bis zum Jahr 2020 unter allen medizinischen Erkrankungen weltweit am zweithäufigsten krankheitsbedingte Arbeitsausfälle und andere soziale Beeinträchtigungen. Die Behandlung affektiver Erkrankungen nimmt ständig an Komplexität zu. Vor diesem Hintergrund sind Spezialangebote erforderlich, die sich mit Fragen der Therapieresistenz, der familiären und beruflichen Integration und der Rückfallprophylaxe auseinandersetzen.

Die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich verfügt über eine lange Tradition in der Behandlung und Erforschung depressiver Erkrankungen. Um den Bedürfnissen depressiv Erkrankter nach einer auf den jeweiligen Einzelfall abgestimmten, fachspezifischen Behandlung entgegenzukommen, wurde am 1. November 2006 die Tagesklinik für Affektkranke an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Klinik für Affektive Erkrankungen und Allgemeinpsychiatrie Zürich Ost, eröffnet. Dies ermöglicht, eine intensive Behandlung von depressiven Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen durchzuführen, ohne dass die sozialen Beziehungen der Patientin und des Patienten unterbrochen werden. Die teilstationäre Behandlung dient der Verhinderung der Progredienz der Erkrankung (und vermeidet u.U. einen Klinikeintritt), der Nachbehandlung im Anschluss an eine (allenfalls verkürzte) stationäre Behandlung und der Einleitung rehabilitativer Maßnahmen. Durch die Vernetzung des teilstationären Angebotes mit dem Behandlungsangebot der Spezialabteilungen für Depressions- und Angstbehandlung und der Spezialsprechstunden für Depressions- und Angstbehandlung steht ein spezialisiertes Behandlungsangebot auf universitärem Niveau zur Verfügung, das zudem ein Optimum an therapeutischer Konstanz und flexiblem Einsatz der vorhandenen Ressourcen ermöglicht.

Zahlreiche sehr engagierte Autorinnen und Autoren schildern ausführlich den Entwicklungsprozess der Tagesklinik für Affektkranke. Wir sind sicher, dass die spürbare Begeisterung der an diesem Projekt beteiligten Kolleginnen und Kollegen auch den Leserinnen und Lesern dieses Leitfadens vermittelt wird.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dawn Eckelhart für die verlässliche, kritische und zugleich humorvolle Unterstützung und die Durchführung der Schreibarbeiten. Bei dem Lektorat des Schattauer Verlages möchten wir uns herzlich dafür bedanken, dass aus den facettenreichen Buchbeiträgen ein mit Spannung zu lesendes Buch geworden ist. Wir hoffen, dass es viele Anregungen liefert, die in zahlreichen psychiatrischen Kliniken zur Weiterentwicklung des Konzeptes teilstationärer Behandlung von Depressionen, Angststörungen und Zwangsstörungen beitragen können.

Zürich, im Juli 2009

Heinz Böker

Daniel Hell

Daniel Teichman